

Was ist das Kornkreis-Manifest ?

Jay Goldner studiert das Kornkreisphänomen in seinem Studio Phoenix (Gmunden / Salzkammergut) seit er in den späten 80er Jahren erstmals Piktogramme in britischen Feldern betrat. Nachdem 1999-2001 die komplexen Chilbolton-Zeichen erschienen, ging er mit seiner detaillierten Analyse und dem Buch "ET hat geantwortet" an die Öffentlichkeit.

Durch sein Auftreten auf Kornkreis-Symposien lernte er sodann DI Günther Schermann und eine Reihe weiterer österreichischer Forscher und Kornkreisfreunde kennen, aus denen sich lose die Gruppe Phoenix formierte. Da es trotz seiner Dekodierung der eindeutigen Kommunikation einer höheren Intelligenz via Kornkreise (offenbar aus Richtung Jupiter) keinerlei irdische Aktivitäten gab, auf diese Kontaktfreudigkeit geeignet zu antworten, inszenierte er selbst den "Hello-Jupiter-Message-Day".

WORLDWIDE PROCLAMATION / WELTWEITE AUSRUFUNG:

"Hello Jupiter"

Botschafts-Tag

am 1. Februar 2003:

Erster Globaler Kosmischer Kontaktversuch der Menschen des Planeten Erde mit E.T.

Am 14. August 2001 wurde der Menschheit ein Kontakt von einer außerirdischen Zivilisation angedeutet. In Wiltshire vor den britischen Radio-Teleskopen von Culham wurde sich eine Kommunikationssignale, die eine übertragene Antwort auf eine von SETI (Search for Extra-Terrestrial Intelligence) am 17. März im All gerichtete Suchwelle nach Leben im Universum darstellten. Wie vielchen detaillierte Daten über den Funkspruch einer 17-Minuten abklingenden Botschaft, das Wolken- und Kometensystem und ihr komplexe Kommunikationssystem, mit dem die außerirdischen Wesen ihre Botschaften über die Distanz hinweg übertragen können. Die Botschaft ist eine entzifferte optische Darstellung eines Kommunikationssystems, das die Fähigkeit der menschlichen Antennen zeigt, wie auch die Kommunikationssysteme anderer Planeten.

Morse-Sprache: Diese Botschaft konnte von einer unentdeckten Zivilisation, die außerirdischen Wesen, die auf dem Planeten Erde leben, geschickt worden sein. Der Grund, warum E.T. uns sein Antwort-Funk im All geschickt hat, ist damit zu machen, dass beide Wege zum Universum. Welt-empfindungen gehen in geläuterten ET-Kommunikationssystemen einher. Die Mächtigen unserer Planeten sind an diesem Dekodieren die Möglichkeit, positiv ergiebigen Verbindungen mit Intelligenzen im Weltraum herzustellen. Die Weltraum-Kommunikationssysteme sind deshalb ein gemeinsames Element auf. Dies wird im Hinblick auf die SETI-Forschungen gesteigert, da ET nicht im erwarteten Funkwellen-Codex antwortete. Vielleicht eine unentdeckte Botschaft von Intelligenzen, die sich im Weltraum befinden. Die Botschaft ist ein optisches Kommunikationssystem, das die Fähigkeit zeigt, wie auch die Kommunikationssysteme anderer Planeten.

Einmalen, stelle euch vor, wie es wäre, wenn die Erde von einer anderen Zivilisation besucht würde. In der Erde würden wir eine Botschaft empfangen, die eine Antwort auf eine übertragene Nachricht ist. Zu diesem Zweck haben wir eine Botschaft empfangen, die eine Antwort auf eine übertragene Nachricht ist. Einmalen, stelle euch vor, wie es wäre, wenn die Erde von einer anderen Zivilisation besucht würde. In der Erde würden wir eine Botschaft empfangen, die eine Antwort auf eine übertragene Nachricht ist. Einmalen, stelle euch vor, wie es wäre, wenn die Erde von einer anderen Zivilisation besucht würde. In der Erde würden wir eine Botschaft empfangen, die eine Antwort auf eine übertragene Nachricht ist.

Am 1. Februar 2003 um 12 Uhr mittags sandten ein halbes Dutzend mittelgroßer Parabolantennen auf elektronischem Weg und einige Tausend Teilnehmer aus aller Welt telepathisch die von Jay konzipierte Antwort ins All. Anstelle der Hoffnung im Sommer 2003 dann wieder eine Rückantwort in einem Kornfeld zu erhalten, wurde Jay Goldner schon wenige Wochen nach dieser Aktion über Monate hinweg ebenso direkt telepathisch mit Entschlüsselungshinweisen für Dutzende weiterer Kornkreise versorgt.

Da eine faktische Unterstützung seiner Forschungen fehlt und seine Ressourcen nahezu erschöpft sind, haben sich Goldner und die Gruppe um ihn entschlossen, nur wenige weitere Forschungsdetails bekanntzugeben und in einem Manifest vorerst die globale Weltgemeinschaft aufzufordern, aufzuwachen und diese für die Menschheit einmalige Chance zu nutzen. Sobald sich Einsichten in Form von praktisch demonstrierter Wertschätzung des Phänomens - sprich Unterstützung der Forschungen - abzeichnen, wird die Gruppe Phoenix beginnen, ihre Erkenntnisse teils in einer bereits dafür eingerichteten Website (www.cropcirclemuseum.com) zu präsentieren und im möglichst bald zu errichtenden weltweit ersten Kornkreismuseum (Ort noch nicht fixiert) in vollem Umfang für die breite Öffentlichkeit darzustellen. Mehr darüber in der Presseerklärung an die britische Presse (die bislang ohne Feedback blieb), sowie im umseitigen Kornkreis-Manifest der Gruppe Phoenix:

K O R N K R E I S M A N I F E S T

Eine bislang unbekannte Intelligenz überschüttet uns seit Jahrzehnten mit Geschenken ausserordentlicher "Landschaftskunst" - vorwiegend in den Getreidefeldern Sünglands und in kleinerem Umfang in 50 weiteren Ländern rund um den Globus. Die Mehrzahl dieser meist riesig dimensionierten geometrischen Symbole, welche uns auf Leinwände aus wogendem Korn gezeichnet werden sind nicht nur von unwiderstehlicher Eleganz, sondern beinhalten auch eine enorme Menge Weisheit über die Gesetze der Natur. Diese Informationen werden über die universal verständliche Sprache der Mathematik vermittelt, in Form visueller Abstraktionen, die bereits teilweise entschlüsselt werden konnten. Sobald wir diese Codierungen umfassend verstehen, können diese Entdeckungen für vielfältige hypertechnologische Anwendungen genutzt werden:

DOCH... obwohl seit geraumer Zeit bekannt ist, dass in den meisten Kornzeichen tiefgründiges Wissen weit über dem Niveau scherzender Studenten oder verspielter Künstler eingebettet ist, ignoriert unsere wissenschaftliche Gesellschaft schlicht die Fakten, weil sie nicht in ihre Sicht der Dinge passen (z.B. die verblüffenden Entdeckungen des renommierten Astronomen Prof. Gerald S. Hawkins).

DOCH... obwohl seit langem offensichtlich ist, dass nur eine Minderheit der auftretenden Kornzeichen Fälschungen aus selbstsüchtigen und/oder böartigen menschlichen Intentionen sind, verbreiten die globalen Massenmedien noch immer die hirnlose "Alles gefälscht"-Erklärung (oder verschweigen das massiv auftretende Phänomen einfach oder geben wie mehrmals geschehen gar Fälschungen in Auftrag, um das reale Geschehen zu diskreditieren).

DOCH... obwohl die evolutionäre Bedeutung der Piktogramme in den Feldern – wenn sie akzeptiert würde – für unsere Entwicklung enorm wäre, sieht auch die etablierte Kulturgesellschaft das Phänomen als kindische Graffiti an und kann ihnen höchstens einen kommerziellen Wert abgewinnen (wie die Disney Company, die mit ihrem niveaulosen Kinofilm "Signs" die öffentliche Meinung vergiftete).

BIS HEUTE IST UNSERE GESELLSCHAFT UNFÄHIG ZU ERKENNEN, WAS WIRKLICH DRAUSSEN IN DEN FELDERN VORGEHT UND NICHT IN DER LAGE, DEN KOSMISCHEN WECKRUF ZU HÖREN ! DIE ZEIT IST REIF, DIESES UNSINNIGE MENSCHLICHE VERHALTEN UND DIESE SKANDALÖSE SITUATION ZU ÄNDERN, DESHALB FORDERN WIR VON UNSERER GLOBALEN GESELLSCHAFT – KULTURELLEN INSTITUTIONEN, FORSCHUNGSSTIFTUNGEN, SPONSORFIRMEN, PRIVATEN INVESTOREN UND PHILANTROPEN – IHRE WERTSCHÄTZUNG DES KORNKREISPHÄNOMENS ZU ZEIGEN, INDEM SIE MITHELFEN "DER WELT ERSTES KORNKREIS-MUSEUM" ZU SCHAFFEN.

Unsere Vision ist ein geeignetes architektonisches Environment an einem für breites Publikum leicht zugänglichen Ort zu finden oder zu gestalten, worin das Thema Kornkreise verständlich präsentiert werden kann. Und zwar aus einem umfassenden, ganzheitlichen Blickwinkel, der sowohl die jüngsten Entdeckungen wie auch die historische Entwicklung infotainend vorstellt. Die Arbeit von Dutzenden Kornkreisforschern soll darin einfließen.

Wir stellen uns ein modernes Museums/Galerie/Doku-Center mit vielen Flugaufnahmen, 3D-Objekten, Animationen, künstlerischen Adaptionen etc. vor, in dem das Geschehen in den Feldern in vielschichtiger Weise beleuchtet und jung wie alt faszinierend dargestellt wird – eine Art "Heilige Geometrie"-Themenpark. Interessante Konzepte dazu wurden bereits entwickelt. Auch sollen kleinere solcher "Kornkreis-Center" in allen Ländern, wo bereits authentische Zeichen auftraten, installiert werden. Um diese Vision wahr werden zu lassen, ist viel Geld nötig (etwa 10 Mio. Euro). Wir sehen deshalb Sponsoring und Investment in dieses Projekt auch als eine Wertschätzungsgeste gegenüber der die Kornkreisbotschaften übermittelnden Intelligenz an. Zu Bedenken ist auch, dass die nötige Summe minimal ist, wenn man sie relativ zum evolutionären Quantensprung sieht, den die Menschheit mit diesem unbezahlbaren Knowhow machen würde... Deshalb haben wir uns entschlossen, unsere nahezu unglaublichen Entdeckungen (siehe umseitig) aller Welt erst bekanntzugeben, wenn die Gesellschaft praktische Einsicht durch Handeln zeigt...

Alle Kornkreisfreunde sind eingeladen, dieses Info-Blatt zu kopieren und in ihrem Umfeld zu verbreiten (es auch der Presse und potentiellen Sponsoren zuzuspielen), um auf diese Weise mitzuhelfen, eine Änderung im Verhalten der Gesellschaft in Richtung einer kosmologischen Perspektive einzuleiten. Wer interessiert ist, bei den angepeilten Aktivitäten (z.B. eine durch die Welt tourende Mega-Ausstellung, die später im Museumsprojekt gipfeln soll) mitzuwirken, möge uns unter der

Email phoenixgroup@nexta.at kontaktieren.

Anschrift: Studio Phoenix, P.O. Box 8, A-4810 Gmunden, Austria.